

Schleswig-Holsteiner kämpften um Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Hannover. Es war spannend für die acht Mädchen und Jungen aus Schleswig-Holstein in Hannover. Yasmine Wagner, Sibel Demirbaga, Lilly Düffert und Paula Prehn sowie Friedrich Sommerwerck, Niklas Guttau, Yannick Hilsenstein und Lucas Schümann nahmen in diesem Jahr an den Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände U15 teil – genannt die Großen Henner Henkel- und Cilly Aussem-Spiele.

Seit 1950 gibt es die Henner-Henkel-Spiele. Der Deutsche Tennis Bund hat diese nach dem deutschen Spitzen- und Davispokalspieler von Weltklasse, der nicht aus dem 2. Weltkrieg zurückkehrte, benannt.



1965 schließlich teilte man die Spiele: Für die Jungen laufen sie seit dieser Zeit weiter unter dem Namen Henkel und für die Mädchen unter dem Namen Cilly Aussem-Spiele. Cilly Aussem wurde 1909 in Köln geboren, war 1925 Deutsche Jugendmeisterin – der erste von vielen nationalen und internationalen Titeln. 1931 gewann sie Wimbledon. In der Weltrangliste kämpfte sie sich bis auf Platz 2 vor.



An den Mannschaftsmeisterschaften in Hannover beteiligten sich 120 Mädchen und Jungen aus ganz Deutschland. Sie alle werden von ihren jeweiligen Landesverbänden gemeldet. In die Endrunde kommen die vier Siegermannschaften der Gruppenspiele aus der Vorrunde. Eine Mannschaft besteht aus mindestens zwei und höchstens vier Spieler(innen). Sie müssen alle die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Schleswig-Holsteins Mannschaftsführer waren Yasmine Wagner und Friedrich Sommerwerck.

Die Mädchen – Yasmine Wagner (Glinde, Rangliste 180), Sibel Demirbaga (Pinneberg, 223), Lilly Düffert (Quickborn, 308) und Paula Prehn (Lübeck, 342) – belegten in der Vorrunde einen dritten Platz. Sie traten gegen Bayern, Baden und Saarland an. Yasime Wagner gelang im Match gegen Bayern eine kleine Sensation und landete einen Sieg gegen Sofia Markova (Bayern, 72): 3:6, 7:6 und 11:13. Nach den Einzeln stand es schließlich 1:1 und das Doppel mit Sibel Demirbaga verloren die Schleswig-Holsteinerinnen nur knapp gegen die starke Konkurrenz aus dem Süden mit 7:5, 5:7 und 12:10. Die große Sensation blieb damit aus.

Auch die jungen Herren – Friedrich Sommerwerck (Strand, 173), Niklas Gutttau (Strand, 201), Yannick Hilsenstein (Strand, 267) und Lucas Schümann (Ahrensburg, 298) – belegten einen dritten Platz in der Vorrunde. Sie mussten gegen Baden und Sachsen sowie dem späteren Gesamtsieger Rheinland-Pfalz antreten.

Als Betreuer fungierte Binh Bui, Trainer in Wahlstedt: „Unsere jungen Leute nahmen erstmalig an den Junioren-Meisterschaften teil. Sie konnten sehr gut mitspielen und die Stimmung war ausgezeichnet.“